

BITTE  
AUSREICHEND  
FRANKIEREN

7. SALZBURGER  
JOURNALISTIK-TAG  
und  
TAGUNG DER FACHGRUPPE  
'Journalistik und Journalismus-  
forschung' der DG PuK

# Journalismus und Unterhaltung

An die  
**UNIVERSITÄT SALZBURG**  
Fachbereich Kommunikationswissenschaft  
Abteilung Journalistik  
zH HERRN MAG. CHRISTIAN WIESNER  
RUDOLFSKAI 42  
5020 SALZBURG

## TERMIN:

24. - 26. Februar 2005

## ORT:

Fachbereich Kommunikationswissenschaft der  
Universität Salzburg; Rudolfskai 42, A-5020 Salzburg

## INFORMATION:

Telefon: +43/(0)662/8044-4151  
Fax: +43/(0)662/8044-4190  
E-Mail: christian.wiesner@inode.at

## KOSTEN:

Der Tagungsbeitrag für externe Gäste von 25 Euro  
ist bei Veranstaltungsbeginn bar zu entrichten.  
Freier Eintritt für Studierende.

## VERANSTALTER:

Abteilung Journalistik am Fachbereich Kommunikations-  
wissenschaft der Universität Salzburg; Fachgruppe  
'Journalistik und Journalismusforschung' der DG PuK

## CO-VERANSTALTER:

Abteilung Forschungsförderung der Universität  
Salzburg; Kuratorium für Journalistenausbildung/  
Österreichische Medienakademie

Mit freundlicher Unterstützung von:



Zirkelwirt



Fachbereich Kommunikationswissenschaft  
Universität Salzburg

24. - 26. FEBRUAR 2005

7. SALZBURGER  
JOURNALISTIK-TAG

und

TAGUNG der FACHGRUPPE  
'Journalistik und Journalismus-  
forschung' der DG PuK

# Journalismus und Unterhaltung



## JOURNALISMUS UND UNTERHALTUNG

Journalismus wird in erster Linie als Bereit- und Herstellung von Information betrachtet. Im Fokus der Forschung steht deshalb häufig der Informationsjournalismus. Auf der anderen Seite stehen Unterhaltungselemente, Boulevardjournalismus und die journalistische Leistung, ein Publikum (auch) zu unterhalten. Im Journalismus gibt es deshalb auch häufig Hybridformate wie Infotainment, Politainment, Reality TV, Docutainment, Edutainment usw.

Wird damit die Grenzziehung zwischen Journalismus und anderen Formen öffentlicher Kommunikation obsolet? Oder ist die „unterhaltsame Verpackung“ von Information ein Indiz für die Anpassungsfähigkeit des Journalismus an sich ändernde gesellschaftliche Verhältnisse? Und wie wirkt die Unterhaltungsorientierung des Journalismus auf andere gesellschaftliche Bereiche wie Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport usw.?

Die Tagung liefert Beiträge, die das Verhältnis von Information und Unterhaltung bearbeiten, die Methoden vorstellen, mit denen Unterhaltungsjournalismus quantitativ und/oder qualitativ analysiert wird und die empirische Daten zu Journalismus und Unterhaltung präsentieren. Ziel ist u.a., die langjährige wissenschaftliche Vernachlässigung von Unterhaltung im Journalismus zu reduzieren und das Feld angemessen zu beschreiben.

### TAGUNGSPROGRAMM

**DONNERSTAG, 24. FEBRUAR 2005**, Foyer des Instituts-  
hauses für Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 22  
**ab 19 Uhr: Get Together**

**FREITAG, 25. FEBRUAR 2005**, Hörsaal 380, Rudolfskai 42

**9.00 - 9.30: Begrüßung & Einleitung**

Vizektor Rudolf Mosler (Universität Salzburg)  
Bernd Blöbaum, Armin Scholl (FG-Leiter, Universität  
Münster), Rudi Renger (Universität Salzburg)

**9.30 - 10.15: Keynote**

Journalismus und/oder Unterhaltung?  
Louis Bosshart (Universität Fribourg)  
10.15-10.30: Diskussion (Leitung: Bernd Blöbaum)

10.30 - 11.00: KAFFEPAUSE

**Session I: System oder Kultur?**

11.00 - 11.30: Argwöhnisch beäugt: Interrelationen  
zwischen Journalismus und Unterhaltung  
Alexander Görke (Universität Münster)  
11.30 - 12.00: Journalismus als Unterhaltung –  
Unterhaltung als Journalismus: Theoretische Überlegungen  
Margreth Lünenborg (Universität Wien)  
12.00 - 12.30: Diskussion (Leitung: Rudi Renger)

MITTAGSPAUSE

**Session II: Beziehungsmodelle**

14.30 - 14.55: Genial daneben – Warum Journalismus  
nicht (Gegen-)Teil von Unterhaltung ist  
Siegfried Weischenberg (Universität Hamburg)  
14.55 - 15.20: Zur Beziehung zwischen Emergenz und  
Selbstreferenz – Wachsen Journalismus und  
Unterhaltung im Mediensystem zusammen?  
Stefan Weinacht (Universität Erlangen-Nürnberg),  
Ralf Hohlfeld (Universität Eichstätt)  
15.20 - 15.45: Differenzierung und Distinktion –  
Journalismus, unterhaltender Journalismus, Unterhaltung  
Klaus-Dieter Altmeppen (Universität Ilmenau)  
15.45 - 16.15: Diskussion (Leitung: Elisabeth Klaus)  
16.15 - 16.30: KAFFEPAUSE

**16.30 - 18.00: Tagungs-Special:** Perspektiven  
hochschulgebundener Journalistenausbildung  
Diskutanten: Horst Pöttker, Ralf Hohlfeld, Margreth  
Lünenborg, Christoph Neuberger

**19.00: Fachgruppenversammlung**

ABENDESSEN

**SAMSTAG, 26. FEBRUAR 2005**

**Session III: Forschungskonzepte und -ergebnisse**

9.00 - 9.30: Politainment im österreichischen  
Journalismus am Beispiel Printmedien  
Rudi Renger, Christian Wiesner (Universität Salzburg)  
9.30 - 10.00: Unterhaltungspublizistik – Grenzwanderungen  
zwischen Fernsehinformation und Fernsehunterhaltung  
Torsten Maurer, Joachim Trebbe, Hans-Jürgen Weiß  
(Freie Universität Berlin)  
10.00 - 10.30: Rezeption und Wirkung von  
narrativem Infotainment  
Werner Wirth, Christian Schemer (Universität Zürich)  
10.30 - 11.00: Prominenz als Medieninhalt.  
Eine empirische Analyse zur Produktion und  
Reproduktion von Medienakteuren  
Thomas Schierl (Deutsche Sporthochschule Köln)  
11.00 - 11.30: Diskussion (Leitung: Armin Schöll)  
**11.30 - 12.00: Bilanz, Abschluss der Tagung**

## ANTWORTKARTE

Ich melde mich für den 7. Salzburger Journalistik-Tag und die Tagung der Fachgruppe  
'Journalistik und Journalismusforschung' der DGPK vom 24. - 26. Februar 2005 an.

Ich komme mit \_\_\_\_\_ Personen.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bitte abtrennen und einsenden oder faxen an: +43/(0)662/8044-4190